

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will“. (Dietrich Bonhoeffer)



Vor 119 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer in Breslau geboren.

Bonhoeffer war lutherischer Theologe, habilitierte mit 24 Jahren und schon früh Jugendreferent der Vorgängerorganisation des Ökumenischen Rates der Kirchen¹. Ab April 1933 trat er in der Öffentlichkeit gegen Judenverfolgung auf und engagierte sich im Kirchenkampf gegen die „Deutschen Christen“². Er war Mitglied der „Bekennenden Kirche“³ und leitete in Finkenwalde das Predigerseminar dieser Organisation. 1940 erhielt er Redeverbot, 1941 Schreibverbot durch die damalige nationalsozialistische Regierung und wurde am 5.4. 43 verhaftet. Auf ausdrück-

lichen Befehl Adolf Hitlers, der ihn mit dem Attentat vom 20.7.44 in Verbindung brachte, wurde er im KZ-Flossenbürg am 9.4.1945 ermordet. Während seiner Gefangenschaft entwickelte er einflussreiche Gedanken, für eine Ausrichtung der Kirche, die bis heute Beachtung finden. Er betonte die notwendige Gegenwart Jesu Christi in der weltweiten Gemeinschaft der Christen. Die Bedeutung der Bergpredigt in unserem Leben und immer wieder die Nachfolge unseres Herrn Jesus Christus waren für maßgeblich.

Wenn ich solche Biografien lese, bewundere ich den Mut, die Treue und Standhaftigkeit im Glauben. Wer so viel Leid auf sich nimmt, weiß um sein Ziel. Sich nicht abschrecken zu lassen, trotz Verfolgung und Leid, ist Beispiel für echte Nachfolge.

Gerade in Zeiten, die politisch verwirrend, manchmal sogar beängstigend sind, sollen wir unseren Mund auf tun. Wir müssen Zeugnis ablegen für die Schwachen, die Verfolgten und Bedrohten. Oft genug ist es der Egoismus, der Menschen dahin bringt, sich gegen Fremde(s) zu stellen. Hier können wir die selbstlose Liebe Jesu entgegenstellen, so wie Dietrich Bonhoeffer es getan hat.

Das Beispiel Bonhoeffers zeigt uns, dass wir es in der Hand haben, Gutes zu tun, das sogar über unsere Schwachheit und Beschränktheit hinauswirken kann. Wenn viele Leute an vielen Orten etwas Kleines, aber Gutes tun, wird es in der Gesamtheit groß. Das Böse wird besiegt. Und Gott wird uns dabei helfen.

Elke Heckmann

(Foto: Dietrich Bonhoeffer dbp Bildarchiv)

¹ Eine Gemeinschaft von 352 Kirchen aus mehr als 120 Ländern, die weltweit über 580 Millionen Christinnen und Christen vertreten.

² Die Deutschen Christen waren eine rassistische, antisemitische und am Führerprinzip orientierte Strömung im deutschen Protestantismus, die diesen von 1932 bis 1945 an die Ideologie des Nationalsozialismus angleichen wollte.

³ Die Bekennende Kirche (BK) war eine Oppositionsbewegung evangelischer Christen gegen Versuche einer Gleichschaltung von Lehre und Organisation der Deutschen Evangelischen Kirche (DEK) mit dem Nationalsozialismus.